

Schach

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 39

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

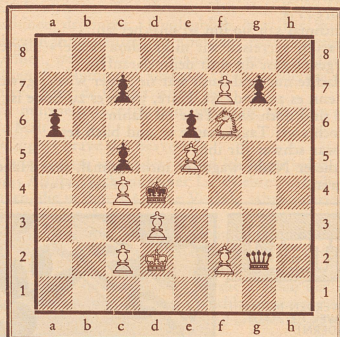
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schach

Nr. 298 • 27. IX. 1935 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c, BERN

Problem Nr. 879

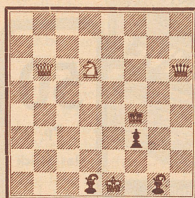
K. A. L. KUBBEL
1. Pr. Magyar Sakkvillag 1934



Weiß zieht und gewinnt

Problem Nr. 880

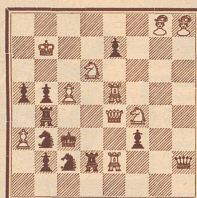
A. O. Herbstmann
2. Pr. Magyar Sakkvillag 1934



Weiß zieht und gewinnt

Problem Nr. 881

M. Segers, Brüssel
1. Pr. Munkas Sakkvillag 1934



Matt in 2 Zügen

Im Endspiel-Wettbewerb der ungarischen Schachzeitung haben wieder einmal die Russen sich als Meister der Studienkomposition erwiesen. Das Endspiel von Kubbel wird sicher auch den Partienfreund fesseln, kämpft doch Weiß mit einer einzigen Figur. Denkt man sich diese und ihre schwarze Widersacherin weg, so ist das Mattbild leicht zu finden. Der weiße Springer hat also nicht die Aufgabe, den König mattzusetzen, sondern die schwarze Dame unschädlich zu machen. Bei Herbstmann kommt es plötzlich zu einer ebenso eigenartigen wie überraschenden Zugangstellung, die erst den Schlüssel zur Lösung uns in die Hand gibt.

Partie Nr. 345

Die nachfolgende Partie wurde an einem vorolympischen Turnier in Warschau gespielt. Sie zeigt, daß wir von dem aufstrebenden Nachwuchs Höchstes erwarten dürfen. Auf die außerordentliche Begabung des jungen Najdorf hat Meister Przpiora vor mehr als Jahresfrist in unserer Schachspalte zum erstenmal hingewiesen.

Weiß: Glücksberg.

1. d2—d4
2. c2—c4
3. Sb1—c3
4. Sg1—f3
5. e2—e3
6. Lf1—d3
7. 0—0
8. Sc3—e2
9. Sf3—g5?
10. Kg1—h1?
11. f2—f4?

Schwarz: Najdorf.

12. g2—g3¹⁾
13. Kh1—g2
14. Se2×g1
15. Kg2—f3
16. d4×e5
17. f4×e5
18. Kf3—f4
19. Kf4—f5
20. c3×f4
21. Kf3×g4
22. f4×e5

¹⁾ Ein übereilter Vorstoß, der fürs erste einen Bauern, in der Folge aber die Partie kostet.

²⁾ 10. K×h2 Sg4+ und 11... D×g5 bietet noch weniger erfreuliche Aussichten.

³⁾ 11. S×e6 würde nach 11... Dh4 zum sofortigen Zusammenbruch führen.

⁴⁾ Weiß hat die gar nicht üble Idee, die Öffnung der h-Linie für sich auszunützen; er droht: Kg2 und Th1.

⁵⁾ Ein wahrhaft genialer Zug! Obschon Schwarz offensichtlich Schwierigkeiten hat, weitere Hilfstruppen zu mobilisieren, entschließt er sich zu einem Figurenopfer, das den weißen Verteidigungsplan über den Haufen wirft. Jetzt kommt der Turm nie mehr zur Besetzung der h-Linie. Der Läufer muß geschlagen werden, da er sonst unheimliche Verheerungen anrichtet (L×e3); auf T×L oder K×L folgt Matt. Weiß hat also nicht die Qual der Wahl.

⁶⁾ Droht Rückgewinn von zwei Figuren. Daß Weiß wiederum nur die Texterwiderung zur Verfügung steht, ist leicht ersichtlich.

⁷⁾ Man beachte die pikante Drohung 20... Lg4+ 21. K×L Se5+. Weiß stehen zwei Wege zum Schaffott zur Verfügung. Der eine führt über 20. L×g6 Lg4+ 21. K×g4 D×g3+ 22. Kh5 hg+ 23. K×g6 Tf6+ 24. Kh5 Th6+. Dieser ist ihm aber immer noch zu nüchtern. Er erweist seinem Gegner den Gefallen und wählt den zweiten, romantischeren.

⁸⁾ Mit Recht gibt Dr. Tartakower in der «Wiener Schachzeitung» dieser Partie den Ehrentitel: die polnische «Unsterbliche».

Lösungen:

Nr. 876 von Bull: Kg1 Dh7 Tg4 Lf1 Sc7 f4; Kd4 Ta6 e4 La5 c2 Ba4 b3 b7 c3 f6 g7. Matt in 3 Zügen.

1. Dh2! (droht Sf6+ etc.).
1... b5 2. Df2+ Ke5 (Te3) 3. De5 (Sd3!).
1... T×f4 2. Df2+ etc. 1... Ke5 2. Sf6 T×S (Kc6, Kb4)
3. Te4 (Lb5, Dd6)±.
1... Ke5 2. Sg6 Kd4 (Kf5) 3. Df2 (Dh5)±.

Nr. 877 von Bull: Kb8 Db7 Se2 Bh2; Kh1 Be6 f5 f7 g2 g4. Matt in 3 Zügen.

1. Ka8! (Zugzwang).
1... K×h2 2. Db8+; 1... e5 2. Db6; 1... f4 2. Db1+;
1... f6 2. Da7; 1... g4 2. Sf4 etc.
1. Kc8 scheitert an 1... K×h2.

Nr. 878 von Bull: Kd3 Se5 g8 Be7 f7 g7 h6; Kh7 Sf6. Matt in 3 Zügen.

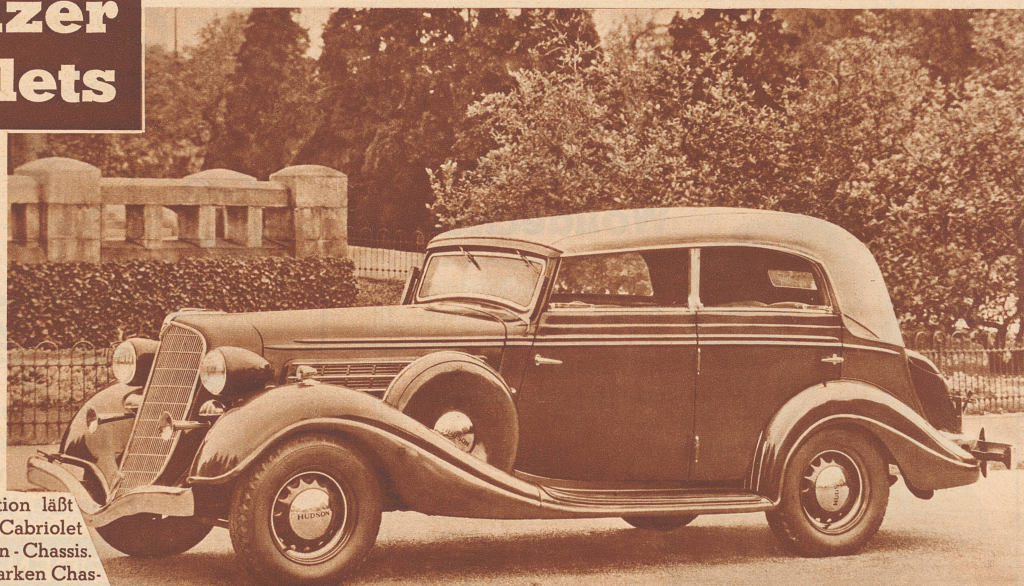
1. e7—e8S! 1... S×e8 2. feS! K×g8 3. Sf6;
1... S×g8 2. fgS! etc.; 1... Sg4 2. f8S+ K×g8 3. h7;
1... Sd7 2. f8S+ S×f8 (K×g8) 3. Sef6 (h7).

Das Schachturnier von Lodz.

Im Anschluß an die Schacholympiade veranstaltete der Schachklub Lodz ein internationales Turnier, an dem sich polnische Spieler mit internationalen Größen messen konnten. Mit Dr. Tartakower siegte die Routine. Fine blieb als einziger ungeschlagen. Die Ueberraschung bildete aber der Lodzer Kolski, der bisher nur lokalen Ruhm genossen hatte. Er verlor nur eine Partie und diese in Remistellung durch Zeitüberschreitung gegen Tartakower. Polen hat also neben der ausgezeichneten Olympiade-Mannschaft noch Reserven, die internationale Beachtung verdienen. Der Endstand lautete: 1. Dr. Tartakower 6½ Punkte, 2.—3. Fine und Kolski 6, 4. Opocensky 5½, 5.—6. L. Steiner und Winter 5, 7. A. Frydman-Lodz 3½, 8.—9. Appel und Regedzinsky-Lodz 3, 10. Mikenas 1½.

Schweizer Cabriolets

für 5 Insassen, mit 2 oder 4 Türen und Koffer



Keine glücklichere Kombination läßt sich denken, als ein Gangloff-Cabriolet auf Hudson- oder Terraplan-Chassis.

Diese außergewöhnlich starken Chassis mit leistungsfähigem, vibrationslosem Sechszylindermotor und vorzüglicher Abfederung entsprechen unseren Schweizer Verhältnissen am besten, auch wegen ihrer Wirtschaftlichkeit. Und die erstklassige Schweizer-Karosserie Gangloff darf zu den vollendetsten gezählt werden. Verlangen Sie Probefahrt und Prospekte.

Terraplan
6 Zylinder 13 HP
und Hudson
6 Zylinder 18 HP

C. SCHLOTTERBECK, AUTOMOBILE A.-G. • BASEL, beim Bundesbahnhof, Tel. 24.860, ZÜRICH, Falkenstrasse 12, Tel. 26.964